

# Übersaatmischungen



**STEFFEN  
U-Multi secura  
Neue Rezeptur!**



Tipp von Remo

«Dank gezielter  
Übersaat zu  
Qualitätsfutter für  
leistungsstarke  
Tiere»

kg/ha <sup>1</sup>	CHF/kg	CHF/kg Bio	Nutzung					Zusammensetzung %															
			Grünfutter	Silage	Belüftungshesu	Bodenheu	Weide	Gülleverträglichkeit	Weissklee kb Tasman	Weissklee gb Fiona	Knaulgras früh Oberweihst	Wiesenschwingel Praniza	Rotschwingel Reverent	Rohrschwingel Otaria	Bastard-Raigras IR/ER Bobak	Ital. Raigras Oryttus	Engl. Raigras früh Artesia	Engl. Raigras früh Salamandra	Engl. Raigras spät Bellator	Wiesenrispe Selista	Timothe Polarking	Wiesenfuchsschwanz MS Aloplex	Floringras Kita
STEFFEN U-3R	20	6.90		●	●	●	○	○	●						30	35	35						
STM 330 G	27	8.70		●	●	●	●	●	●	20	45				11	15	9						

## 2- bis 3-jährige Nutzung

STEFFEN U-3R	20	6.90		●	●	●	○	○	●						30	35	35						
STM 330 G	27	8.70		●	●	●	●	●	●	20	45				11	15	9						

## Mehrjährig für raigrasfähige Lagen

STEFFEN U-500 secura	25	8.70	10.70	●	●	●	●	●	●						40	30	30						
STEFFEN U-600 secura	25	9.20	11.10	●	●	●	●	●	●	3	5				37	29	26						
STEFFEN U-Englisch Raigras	20	7.30	10.80	●	●	●	●	●	●						30	35	35						
STM U-440*	20	9.90	11.60	●	●	●	●	●	●	3	7				30	30	30						
STM U-440 G	20	8.90		●	●	●	●	●	●						40	30	30						

## Mehrjährig für bedingt raigrasfähige Lagen

STEFFEN U-Multi secura	35	10.80		●	●	●	●	●	●	2	5			22	25		13	13	12		8		
STEFFEN U-Allround G	25	11.40	13.80	●	●	●	●	●	●			12	18	8		15	10		15	10	12		
STEFFEN U-Arida G	25	8.90	10.90	●	●	●	●	●	○	●		16	10	44		10	10	10					
STEFFEN U-Bergwiese G	25	12.50	14.90	●	●	●	●	●	●	10		15	12		10			15	15	15	2	6	
STEFFEN 4800	25	11.30	13.60	○	○	○	○	○	●	●	3	5		13		15	15	25			12	12	

<sup>1</sup>Saatstärke der Lückigkeit anpassen

● = empfohlen    ○ = möglich    ○ = nicht empfohlen    \* mit AGFF-Gütezeichen

STEFFEN U-500 secura	25			Sicheres und schnelles Auflaufen, Schnitt- und Weidenutzung, siehe Seite 12
STEFFEN U-600 secura	25			Sicheres und schnelles Auflaufen, Schnitt- und Weidenutzung, mit Klee
STEFFEN U-Englisch Raigras	20			Schnellwüchsig und konkurrenzstark für Schnitt- und Weidenutzung
STM U-440*	20			Schnitt- und Weidenutzung
STM U-440 G	20			Schnitt- und Weidenutzung, ohne Klee

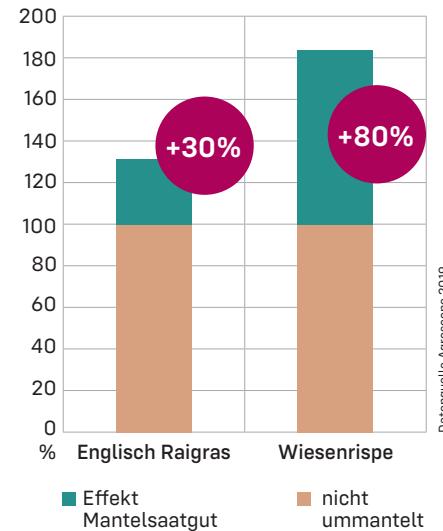
STEFFEN U-Multi secura	35				Sicheres und schnelles Auflaufen, multi einsetzbar in sämtlichen Lagen bis 1000 m ü.M., mit Klee
STEFFEN U-Allround G	25				Ertragreich auf bedingt raigrafsähigen Lagen bis 800 m ü.M., für normale bis feuchte / schattige Lagen
STEFFEN U-Arida G	25				Sehr ertragreich für normale bis trockene Lagen (Südhang) bis 1000 m ü.M.
STEFFEN U-Bergwiese G	25				Ertragreich für nicht raigrafsähige Lagen von trocken bis feucht, dichte Grasnarbe, bis 1600 m ü.M.
STEFFEN 4800	25				Sehr trittfeste Weidemischung für frische und bedingt raigrafsähige Lagen bis 1000 m ü.M., mit Klee

<sup>1</sup> Saatstärke der Lückigkeit anpassen

 = empfohlen  = möglich  = nicht empfohlen \* mit AGFF-Gütezeichen



### secura Ertragszuwachs nach 4 Wochen



### STEFFEN secura Übersaatmischungen

Jedes Saatkorn ist mehrfach ummantelt. Der Mantel enthält lebenswichtige, keimfördernde Substanzen und Nährstoffe. Diese werden in mehreren dünnen Schichten auf das Saatgut aufgetragen werden.

Schon nach wenigen Tagen ist ein deutlicher Unterschied zum nicht ummantelten Saatgut sichtbar. Die ummantelten Pflanzen haben einen enormen Wachstumsvorsprung und können sich wesentlich schneller im Bestand etablieren.

### Sicher und einfach



### Raschere Jugend- entwicklung

- Pflanzenstärkungsmittel und Huminsäuren sorgen für eine sichere und schnellere Keimung, vor allem bei der langsam keimenden Wiesenrispe.
- Der Mantel enthält Nährstoffe und verbessert somit die Jugendentwicklung und Konkurrenzfähigkeit der Keimlinge.

### Bessere Streufähigkeit

- Das homogenere Gewicht der einzelnen Samenkörper verbessert die Streufähigkeit. STEFFEN secura Mischungen können somit auch in hügeligem Gelände einfacher und exakter von Hand oder mit dem Düngerstreuer verteilt werden.

### Höhere Auflaufrate

- Der bessere Bodenschluss gegenüber Nacktsaat bewirkt eine zügige Keimung und bessere Auflaufrate.

### Ihr Mehrwert

- Sicherer und rascher Schluss lückiger Bestände auch in hügeligem Gelände
- Dichtere Grasnarbe mit hochwertigen Futterpflanzen
- Höhere Erträge und bessere Futterqualität

# Wiesenpflege



## Wiesenbeurteilung

### Anteil gute Futterpflanzen bestimmen:

- Raigräser
- Knaulgras
- Timothe
- Wiesenrispe
- Wiesenschwingel
- Klee

### Mehr als 50 % Lücken

#### Neuansaat

##### Mischungswahl nach:

- Standort frisch / trocken
- Raigrafähig
- Höhe über Meer
- Siehe Seite 16 Neuansaat

### Weniger als 50 % Lücken

#### Ablauf für erfolgreiche Übersaat

##### 1. Zeitpunkt

- Zu Vegetationsbeginn, sobald die Wiese befahrbar ist
- Ab Mitte August bis 2. Hälfte September, in tieferen Lagen eventuell auch später möglich

##### 2. Mischungswahl

- Welche Arten fehlen?
- Welche Arten passen zum Standort?
- Welche Nutzung wird angestrebt?
- Mischung nach Kriterien von Seite 10 auswählen

##### 3. Vorbereitungsarbeiten

- Tierschäden einebnen, z.B. Mäusehaufen
- Filz ausstreichen und abführen
- Bodenkrume aufbrechen

##### 4. Saattechnik

- Breitsaat ist vor allem im Frühjahr und Herbst geeignet, wichtig ist genügend Bodenfeuchtigkeit
- Drillsaat ist bei trockenen Bedingungen das beste Verfahren
- Für einen guten Bodenschluss Saatgut anwalzen

##### 5. Düngung

- Bei Übersäaten keine N-Düngung durchführen
- Nach der ersten Nutzung mit 30 kg N/ha oder 30 m<sup>3</sup>/ha Gülle düngen

##### 6. Nutzung

- Erste Nutzung zwingend 4 – 5 Wochen nach der Übersaat durchführen, um die Konkurrenzfähigkeit der keimenden Arten zu verbessern
- Erste Nutzung, Schnitt oder Weide, muss schonend bei trockenen Bedingungen durchgeführt werden



Tipp von André

«Der Erfolg der Fütterung beginnt auf dem Feld»